

Beschlussvorlage

zu Punkt 7. für den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses (Gemeinde Schacht-Audorf) am Mittwoch, 30. August 2017

Beratung und Beschlussfassung über die Kostenbeteiligung der amtsangehörigen Gemeinden für die Gemeindebücherei Schacht-Audorf

1. Darstellung des Sachverhaltes:

In der Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses vom 15.06.2017 wurde im Rahmen der Haushaltskonsolidierung über die Möglichkeit gesprochen, eine Kostenbeteiligung der amtsangehörigen Gemeinden an den Kosten der Gemeindebücherei Schacht-Audorf zu fordern, da viele Nutzer Schüler aus den amtsangehörigen Gemeinden sind.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Eine Einnahme-Ausgabe-Rechnung des Jahres 2016 wurde in der vorgenannten Sitzung verteilt. Nach dieser betragen die Einnahmen 9.524,39 EUR, die Ausgaben belaufen sich auf 70.205,25 EUR, es verbleibt ein gemeindlicher Fehlbetrag von 60.680,86 EUR.

Der Jahresmitgliedsbeitrag für erwachsene Leser aus Schacht-Audorf und für Leser aus Gemeinden, die der Fahrbücherei angehören (Gemeinde Rade) beträgt 12,00 EUR, für erwachsene Leser aus anderen Wohnorten 18,00 EUR (eine Differenzierung von Gebühren bei offenen Einrichtungen – u. a. Büchereien – ist nach dem Kommunalabgabengesetz zulässig).

Insgesamt waren im Jahr 2016 1.088 aktive Leser Mitglied der Bücherei Schacht-Audorf.
Davon entfallen auf:

Wohnort:	Anzahl der Leser:	mögliche Kostenbeteiligung
Bovenau/Ehlersdorf	40	60.680,86 EUR : 1.088 x 40 = 2.230,91 EUR
Haßmoor/Höbek	15	60.680,86 EUR : 1.088 x 15 = 836,59 EUR
Ostenfeld	62	60.680,86 EUR : 1.088 x 62 = 3.457,91 EUR
Osterrönfeld	150	60.680,86 EUR : 1.088 x 150 = 8.365,92 EUR
Rade	11	60.680,86 EUR : 1.088 x 11 = 613,50 EUR
Schacht-Audorf	622	trägt bisher das Defizit allein
Schülldorf	95	60.680,86 EUR : 1.088 x 95 = 5.298,42 EUR
ges.	995	20.803,25 EUR
restl. Leser aus anderen Orten		

3. Beschlussvorschlag:

Im Rahmen der Bemühungen zur Haushaltskonsolidierung wird die Bürgermeisterin beauftragt, eine moderate Erhöhung der Benutzungsgebühren zu überprüfen und gleichzeitig beauftragt, mit den amtsangehörigen Gemeinden Gespräche zu führen und die Bereitschaft zur Kostenbeteiligung abzufragen. Weiterhin wird die Büchereileitung gebeten, zu prüfen, ob es sich bei den Lesern aus den anderen Gemeinden um aktive Leser im Jahr 2017 handelt. Das weitere Vorgehen wird in einer der kommenden JSSK-Sitzungen abgestimmt.

Im Auftrage
gez. Becker-Tank